



Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal

An den Vorsitzenden
des Ausschusses für Wirtschaft,
Arbeit und Nachhaltigkeit
Herrn Ludger Kineke
Rathaus
Johannes-Rau-Platz 1
42275 Wuppertal

Es informiert Sie Sarah Hoffmann
Anschrift Rathaus Barmen
Johannes-Rau-Platz 1
42275 Wuppertal
Telefon (0202) 563 5972
Fax (0202) 244 09 87
E-Mail hoffmann@spdrat.de
Datum 17.06.2025
Drucks. Nr. VO/0666/25_Neuf.
öffentlich

Große Anfrage

Zur Sitzung am
03.07.2025

Gremium
Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit und Nachhaltigkeit

Angebote des Jobcenters für Bürgergeldempfänger*innen in Wuppertal; Große Anfrage der SPD-Fraktion

Sehr geehrter Herr Kineke,

die SPD-Ratsfraktion bittet die Verwaltung zur Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Arbeit und Nachhaltigkeit am 3. Juli 2025 um die schriftliche Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Welche konkreten Maßnahmen, Programme oder Angebote bietet das Jobcenter Wuppertal aktuell Menschen im Leistungsbezug an? Welche externen Träger sind beteiligt?
2. Welche Angebote richten sich speziell an junge Erwachsene unter 25 Jahren?
3. Wie hoch sind die zur Verfügung stehenden Mittel des Jobcenters für die genannten Maßnahmen im laufenden Haushaltsjahr, und wie hoch war die Mittelbindung bzw. -ausschöpfung im vergangenen Jahr?
4. Wie viele Menschen haben im letzten Kalenderjahr an Maßnahmen teilgenommen? Bitte unterteilen Sie die Maßnahmen noch in Arbeitsgelegenheiten, arbeitsmarktpolitische Maßnahmen etc.
5. In welcher Form erfolgen eine quantitative und qualitative Erfolgskontrolle dieser Maßnahmen (z. B. quantitativ: im Hinblick Vermittlungen in Arbeit/Ausbildung; z.B.

qualitativ: Anbindung an Beratungsstellen, Stabilisierung der Wohnsituation etc.)? In wie vielen Fällen ist es zu einer vorzeitigen Beendigung einer Maßnahme gekommen und was waren die wesentlichen Gründe dafür?

6. Welche Rückmeldungen gibt es von Teilnehmenden zu Wirksamkeit und Praxisnähe der Angebote?

7. Wie viele Menschen wurden in 2024 durch das Jobcenter mit einer beruflichen Qualifizierung (Förderung beruflicher Qualifizierung) gefördert? Bitte unterteilen Sie auch hier zwischen beruflichen Anschlussqualifizierungen, abschlussorientierten Qualifizierungen und Umschulungen.

8. Wie viele leistungsberechtigte Menschen wurden bisher im ersten Quartal 2025 und seit der Gesetzesänderung (ab dem 01.01.2025 sind für die Beratung bezüglich §§ 81 und 82 SGB III, der Förderentscheidung und Finanzierung der Förderung der beruflichen Weiterbildung von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten die Agentur für Arbeit zuständig) mit einer beruflichen Qualifizierung gefördert?

9. Wie viele leistungsberechtigte Menschen ab einem Alter von 21 Jahren verfügen über keinen Schulabschluss?

10. Wie viele leistungsberechtigte Menschen konnten durch eine Förderung des Jobcenters in 2024 einen Schulabschluss (i.d.R. Hauptschulabschluss) erwerben?

Begründung:

Die Zahl der Arbeitslosen in Wuppertal ist innerhalb eines Jahres um rund 17 Prozent gestiegen. Vor allem junge Menschen unter 25 Jahren sind betroffen. Diese Entwicklung stellt auch unsere Stadt vor erhebliche finanzielle und strukturelle Herausforderungen.

Zugleich sieht sich unsere Stadt zunehmend gezwungen, über den städtischen Haushalt ergänzende Maßnahmen zu finanzieren, um Lücken zu schließen – etwa im Bereich Jugendsozialarbeit oder Übergang Schule-Beruf. Vor dem Hintergrund begrenzter Haushaltsmittel ist es notwendig, die bestehenden Angebote, Zuständigkeiten und Finanzierungsspielräume genau zu verstehen und ggf. kritisch zu bewerten, um eine möglichst zielgerichtete Unterstützung von Menschen im Leistungsbezug zu gewährleisten.

Mit freundlichen Grüßen
gez.

Servet Köksal
Sprecher der SPD-Fraktion
im Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit und Nachhaltigkeit

